

LANDWIRTSCHAFT

29.09. Mit 30 000 Tonnen war die Baumwollernte noch schlechter als in den vergangenen Jahren. 25.10: Die Regierung will im neuen Pflanzjahr \$36 Mio. an Baumwollfarmer verteilen, um Saatgut und Dünger zu kaufen. Ziel ist, im nächsten Jahr 90 000 Tonnen Baumwollstoff und fertige Kleidung zu exportieren.

14.10: Wegen strengeren Prüfkriterien ist der Export von Schnittblumen aus Zimbabwe 2015 um 95% gesunken. Finanzminister Chinamasa plant neue Anreize für den Handel.

20.10: Mitglieder der Grain Millers' Association of Zimbabwe wollen Land, das der Agricultural Rural Development Authority, ARDA, gehört, aber nicht kultiviert wird, als Vertragslandwirte nutzen und so zur Ernährungssicherheit in Zimbabwe beitragen. Firmen wie, Blue Ribbon Foods and National Foods Flour würden die Ernte zum Teil vorfinanzieren und ganz übernehmen.

21.10: Zwei weitere erfolgreiche Produzenten von Exportprodukten wurden von ihren Farmen vertrieben. Bei einem anderen bittet ein Provinzminister für den Verbleib eines anderen, der für die Gemeinschaft viel Gutes getan hat.

21.10: Die Trockenheit gefährdet die Zuckerernte im Süden des Landes.

WIRTSCHAFT / FINANZEN

28.09: Als Maßnahme gegen die „Externalisierung“ von Geld soll das Mines and Minerals Amendment Gesetz, Firmen, die im Bergwerk- (und Diamanten-) Sektor tätig sind, sollen gezwungen werden, ausschließlich Banken in Zimbabwe zu nutzen.

28.09. Nachdem Lithium in der Nähe von Harare entdeckt worden ist, berichtet der „Herald“, dass das die Wirtschaft retten wird.

25.10: Güter im Wert von \$1,8 Milliarden, hauptsächlich Mineralien (Gold), Tabak, Zucker wurden in den letzten 6 Monaten exportiert, eine Steigerung um 61%. Importiert wurden Güter im Wert von \$3,4 Milliarden (Diesel, Strom, Mais).

29.09. Die Regierung braucht noch \$13,42Mio. um die italienische Firma, die den Tokwe-Mukosi Damm fast fertig gebaut hat, zu bezahlen. Es gibt Befürchtungen, dass schwere Regenfälle den Damm beschädigen könnten. Die Schleusen können nur elektrisch bedient werden! 19.10: Der Regierung ist es gelungen, mit der italienischen Firma, die den Tokwe-Mukosi Damm baut, zu einer Einigung zu kommen, damit die Arbeit zu Ende kommt. Die Firma hat die Zahlung der Restsumme (€12 Mio) in US Dollar, statt in Euro. akzeptiert.

3.10: Der Abschluß der Arbeiten an Kariba Extension (Wasserkraftwerk) war dadurch in Gefahr, dass die Zimbabwe Power Company seinen Teil der Finanzierung nicht

aufbringen konnte. Das Projekt ist jetzt durch eine Bank gerettet, deren Name nicht genannt wird und die einen Kredit in Höhe von \$60 Mio. bereitstellt.

16.10: die Regierung sucht \$12 Mio., um die Suche nach Methangas in Lupane zu finanzieren

5.10: Präsident Mugabes Schwiegersohn Simba Chikore, wurde zum Chief Operating Officer (faktische Nr. 2. In der Hierarchie) von Air Zimbabwe. Es ist nicht bekannt, dass er irgendwelche Qualifikationen dafür besitzt. Proteste! Witze (Air Simbabwe.)

Die versprochenen Bond notes wird es erst in November geben. (*seit einiger Zeit gibt es Zeitungsartikel von verschiedenen Experten, die sagen, dass die \$2000 Mio. von der Afrexim Bank — wenn es sie überhaupt gegeben hat, schon längst aufgebraucht sind.*) Bond notes werden gebraucht, weil die Regierung das Geld, das Banken hatten schon aufgebraucht hat und diese nur noch wertlose „Treasury Bonds“ besitzen .

14.10. In ihrem jüngsten Bericht „Macro Poverty Outlook in Zimbabwe“ analysiert die Weltbank das Finanzgebaren der Regierung. Zwischen März 2015 und Juni 2016 hat sich die Regierung \$1,4 Milliarden intern besorgt, was zum Fehlen von Bargeld beigetragen hat. Der Finanzminister wollte Gehälter und vor allem die Boni von Staatsbediensteten reduzieren, die Regierung hat die Pläne kassiert und deswegen machen Löhne und Gehälter weiterhin 97% der Staatsausgaben aus. Maßnahmen, die Weltbank und IWF empfehlen werden, nicht umgesetzt. Die Weltbank kritisiert Handelsrestriktionen, die u.a. Exporte verteuern.

Zimbabwe ist nicht auf der Agenda der Jahresversammlung des Internationalen Währungs-Fond.. auch die Weltbank besteht darauf, dass Zimbabwe erst seine Schulden gegenüber den Institutionen bezahlen muss, ehe das Land weitere Unterstützung bekommen darf.

16.10. Durch verschiedene Maßnahmen, besonders neue Software, hat ZIMRA Steuern besser eintreiben können und im 3. Quartal von 2016 \$1 Milliarden eingenommen.

6.10: Transparency International hat errechnet, dass Zimbabwe jedes Jahr bis zu \$1Milliarde durch Korruption verliert

Jüngster Beispiel politischer Korruption: Professor Jonathan Moyo, Minister für Hochschulen und sein Stellvertreter haben an die \$500 000 Dollar aus Zimbabwe Manpower Development Fund, ZIMDEF entwendet und für private und politische Zwecke benutzt. Diese Gelder sollen bedürftige Studenten, die naturwissenschaftliche und technische Fächer studieren und Praktika machen, unterstützen. Sie werden von der Employers' Federation of Zimbabwe bereitgestellt. Der Minister kann über die Gelder verfügen. Moyo behauptet, damit den „Million Men March“ sowie war vets finanziert zu haben. Ein Vertreter der ZACC, die die Untersuchungen über die fehlenden Geldern geleitet hat, sagt dagegen dass, abgesehen von Fahrräder/Motorrädern/Computer für Anhänger in seinem Wahlkreis, Moyo und seinen Stellvertreter das Geld nur für private Zwecke ausgegeben hätten.

Angeblich hat Präsident Mugabe Moyos Verhaftung verhindert. Moyo sieht sich als „Robin Hood“. (*Viele Zeitungsartikel!*) 16.10: In einem längeren Artikel erklärt die Zeitung *Sunday News* wie ZIMDEF schon seit Jahren missbraucht wird. *The Herald* in einem spöttischen Artikel rät Moyo „Don't dig, you're in a hole!“ (*Bis Ende des Monats wurde Moyo nicht verhaftet*)

24.10: Moyo wird auch wegen der „Aneignung“ von 2 teuren Autos von der Information and Media Panel of Inquiry, IMPI kritisiert. (siehe auch „Justiz“)

19.10: Bei einer Pressekonferenz gab der Exekutivdirektor der Zimbabwe Electricity Transmission and Distribution Company, ZETDC, zu, dass die Gesellschaft gegenüber verschiedenen Stromproduzenten, darunter ESKOM aus Südafrika und Hydro Cabora Bassa, HCB, aus Mozambik Schulden in Höhe von insgesamt \$780 Mio. hat. Es wird versucht, die Schulden zurück zu zahlen. Durch den Einbau von Stromzähler ist es gelungen, die Einnahmen in diesem Jahr um 20% zu erhöhen. Allerdings da die Regenzeit bevorsteht, müssen Kunden auf Unterbrechungen gefasst sein, weil die Ausrüstung der Firma veraltet ist. 21.10: HCB gibt ZETDC eine Frist bis Ende November, um seine Schulden zu bezahlen, und Eskom bis Dezember.

21.10: Der Direktor für Finanz und Administration bei der CIO wurde zum Exekutivdirektor der Postal und Telecommunications Regulatory Authority of Zimbabwe, POTRAZ, ernannt. Beobachter sehen darin eine Stärkung der Kontrolle über die soziale Medien und alle Formen der Telekommunikation. Ein Gesetz (Cyber Bill) wird zur Zeit formuliert, die es der Regierung erlauben wird, auch private Verbindungen zu überwachen.

POLITIK

Zitat: (*NewsDay*) We believe, for Mugabe, it is not power that corrupts, but fear. The fear of losing power corrupts those who wield it.“

Präsident Mugabe hat die neue Verfassung unterschrieben. Damit ist sie ab sofort das oberste Gesetz Zimbabwes.

Die MDC hat am 1. Oktober ihren 17. „Geburtstag“ in Bulawayo gefeiert. Leider gab es deutliche Zeichen, dass es unterschiedliche Unterstützung für die 3 stellvertretenden Vorsitzenden gibt. (*Factionalism, wie bei ZANU PF.*) 26.10: auch gibt es Streit zwischen MDC T und ZimPF, wer die Oppositionsparteien bei der Wahl 2018 führen soll.

5.10. Die Zimbabwe Election Commission, ZEC wird sehr gelobt für ihre Entscheidung, bei den **nächsten Wahlen, 2018**, biometrische Erkennungsmethoden einzusetzen. Ein Student der ZNU kontert, dass er mindestens 5 verschiedene Methoden kenne, auch diese zu fälschen und beschreibt, wie das geht, und wie bestimmte Methoden schon eingesetzt worden sind, um Wahlen (z.B in Ghana) zu fälschen. Die Gruppe National Electoral Reform Agenda, NERA, plant, ihre

Aktivitäten in der Provinz zu stärken. (Ziel der Oppositionsgruppe ist, Mugabe zu zwingen, Reformen des Wahlgesetzes durchzuführen)

12.10: Die Zimbabwe Electoral Commission, ZEC bringt eine vollkommen neue Wählerliste heraus. Alle Bürger, die 2018 ihre Stimme abgeben möchten, müssen sich neu eintragen lassen. Jeder wird fotografiert. (*Aus Oppositionskreisen wird dabei Wahlfälschung vermutet*) 16.10. Jeder Wahllokal soll 1500 Wähler zugeteilt bekommen. Es hat Gespräche zwischen NERA und der Vorsitzenden von ZEC, Makarau gegeben. Diese gibt zu, dass Militärs zum Personal der ZEC gehören, die aber nicht entlassen werden dürfen. Wahlrecht für die „Diaspora“ ist nicht in Sicht, Makarau „versteckt sich hinter fehlenden Geldmittel, um Zimbabwe im Ausland zu registrieren“. ZEC habe sogar noch nicht das Geld, um Wähler im Inland zu registrieren obwohl das laufend geschehen sollte.

6.10. Ein Bericht des Parliamentary Portfolio Committee on Public Accounts nennt eine Reihe Hohe Tiere der ZANU in einer Liste der Minister und Abgeordneten, die die Verwendung ihres Constituency Development Funds nicht nachweisen können. Das sind Gelder, die jeder(r) Abgeordnete bekommt, um Projekte im Wahlkreis zu finanzieren. In der Regel bedeutet dies, dass das Geld für private Zwecke abgezweigt wurde. Unter den Namen finden sich die von den Ministern Ignatius Chombo, Patrick Zhuwao, Walter Chidaka (alle Zvimba!)

Zeitungsartikel aus der *Zimbabwean*, 9.10: bringt eine Liste korrupter Aktivitäten und wer davon profitiert.

Präsident Mugabe hat formal, die neue Sitzung des Parlamentes eröffnet. In seiner Rede versprach er Reformen der halb-staatlichen Firmen und listete viele Gesetze auf, die das Parlament passieren sollen. Es wird geklagt, dass keine Wahlgesetzreform dabei war, nichts über POSA, AIPPA und solch repressive Gesetze und auch nicht über „Devolution“ (Stärkung der Administrativen Körperschaften der Regionen und Kommunen) .

12.10. Der Minister für Welfare Services for war Veterans, war Collaborators and Detainees stellt die Zahl der registrierten Empfänger von Renten und andere Unterstützung in Frage. Die Zahl ist nämlich konstant geblieben obwohl viele Teilnehmer an die Befreiungskriege gestorben sind! Das Ministerium versucht die Berechtigung der registrierten Menschen zu prüfen, dieses sei aber schwierig.

15.10: in einer Rede, versicherte der EU Vertreter in Zimbabwe, Van Damme, dass die EU „regime change agents“ nicht unterstütze, aber dass es für die EU nicht zu rechtfertigen wäre, Geld an die Regierung von Zimbabwe zu schenken solange es so viel offensichtlich Korruption im Lande gibt, die, die Regierung nicht bekämpft. EU Gelder werden, bis die Regierung zu Reformen bereit sei, durch NROs ins Land gebracht und eingesetzt.

15.10: In einer Antwort auf eine Frage im Parlament hat VP Mhangagwa es unzweideutig klar gemacht, dass es nicht Politik der Regierung ist, Bauland nur an Mitgliedern bestimmter Parteien (in diesem Fall ZANU PF) zu verteilen. Genau dies

wird von seinem Ministerkollege Kasukuwere in Harare unter Umgehung der normalen Kanälen, gemacht. Es wird als Wahltaktik gesehen.

20.10: zur Zeit läuft die Wahlkampagne der **Nachwahl in Norton**. Zum ersten Mal seit Langen gibt es wieder einen ernst zu nehmenden Oppositionskandidat (Temba Mliswa, der als Unabhängiger kandidiert) In den Worten VP Mnangagwas, ZANU muss diese Wahl um jeden Preis gewinnen. Am 19.10 schenkte ZANU PF über Minister Kasukuwere 5000 Baugrundstücke an junge Parteimitgliedern. Daraufhin drohte der Parteisekretär für Jugend die Grundstücke zurückzunehmen, wenn die Begünstigten nicht für den ZANU Kandidat stimmten.. Allerdings wurde gleichzeitig versichert, dass die Aktion rein gar nichts mit der Nachwahl zu tun habe. 24.10: Mliswa hat die Wahl überzeugend gewonnen!

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

28.09: Am 27.09 um 10.30h. wurde Kudakwashe Kambukunje, Vorsitzender der Straßenverkäufer Gewerkschaft (NAVUZ) für Zentralharare entführt, nach Mazowe gefahren, mit Elektroschocks und Schlägen traktiert und, nackt, für tot liegen gelassen. Er wurde rechtzeitig gefunden. Das Lagerhaus, das er bewachen sollte wurde angezündet und brannte nieder.

29.09: En Bericht der Zimbabwe Peace Projekt, ZPP, gibt ZANU PF, der Polizei und der Armee die Schuld in 85% der Fällen von Gewalttätigkeit, die Zimbabwe in August erschüttert haben. Es gab aber auch Fälle von Gewalttätigkeit seitens Anhänger der MDC. 77% der Opfer waren unbeteiligte Bürger.

29.09: Einer NGO, Post Independence Survivors' Trust ist es gelungen, für 156 Menschen in Midlands und Matabeleland, die Angehörigen während Gukurahundi verloren haben, Geburtsurkunden zu beschaffen. (*Geburtsurkunden sind wichtig, weil z.B. ohne sie, kein Kind die Schule besuchen darf. Die Person existiert offiziell nicht*)

4.10: 86 Bürger von Bulawayo, die dafür verhaftet wurden, dass sie am „shut-down“ im Juli teilgenommen hätten, wurden ohne Anklage freigelassen. Gegen sie gab es keine Beweise.

5.10: Der Judge President des High Court, Chiweshe, bestätigte die Verfassungsmäßigkeit des § 27 des Public Order and Security Act, POSA, und damit des von der Polizei erlassenen Verbots von Demonstrationen in Harare. Geklagt, hatte unter anderen, CHRA. NERA hat diesen Urteil im Supreme Court vergeblich angefochten.

15.10: (erzählt von Zimbabwe Vigil) Am Tag vor einem geplante Flug nach London wurden Patson Dzamara, der zusammen mit Freunden auf einer Bank in Harare Gardens gesessen ist, plötzlich von der Polizei in einen wartenden Lastwagen gezerrt. Die Polizisten wussten nur, dass sie Instruktionen „von oben“ hatten alle 5 zu verhaften. Sie wurden gegen Kautions freigelassen, werden aber angeklagt, die

Polizei beleidigt zu haben, sie haben allerdings, die „falschen“ T-shirts getragen. Vigil vermutet, dass Patson D. verhindert werden soll, nach England zu fliegen. (*Die Sache ist besonders ärgerlich, weil die Verhaftung des geständigen Ministers Moyo durch Mugabe persönlich verhindert wurde*) die Justiz arbeitet schnell in diesen Fall, der Prozeß soll am 4. November eröffnet werden!

17.10: Fall Moyo. Jacob Mudenda, Sprecher des Parlamentes und ZANU PF Politbüro Mitglied wurde von Präsident Mugabe beauftragt, ZACC zu überprüfen, nachdem die Kommission Minister Jonathan Moyo wegen Veruntreuung von ZIMDEF Geldern verhaften wollte. Die Verhaftung wurden durch Mugabe verhindert obwohl Moyo die Taten gerne zugibt.. Mudenda sagte, ZANU hat kein Recht ZACC zu überprüfen, die Kommissionen sind nach der Verfassung unabhängig. Die Opposition ist über Mugabes Verhalten empört.

25.10: 45 Richter wollen Richter am Supreme Court werden. Dafür müssen sie ein öffentliche Prüfung bestehen. Bei einer einfachen, schriftlichen Prüfung vor einem Interview sind 31 durchgefallen!

SOZIALES / GESUNDHEIT

28.09. UNICEF berichtet dass die Zahl der Kinder in akuten Notsituationen, denen durch Wohlfahrtsorganisationen geholfen wird, in den ersten 7 Monaten des Jahres auf 20 000 sich fast verdoppelt hat.

30.09. Die Geschichte der 18-jährige Maud Chfamba, die jüngst ein Diplom in accountancy, (Rechnungswesen) von der University of Zimbabwe bekommen hat, ist erstaunlich. Vaterlos und mit einer kranken Mutter hatte die Familie teilweise kein Geld für die Schule. Das Mädchen musste alleine zu Hause studieren. Sie erreichte beste Noten bei öffentlichen Prüfungen und als jüngste Studentin in Zimbabwe bekam sie einen Stipendium, das ihr erfolgreiches Studium finanzierte.

Weitere Frauen die in Kuwait in sklaven-ähnlichen Verhältnissen gehalten wurden, sind nach Zimbabwe zurückgekehrt. Sie meinten, die Regierung sollte eine Delegation schicken, um die Suche nach weiteren Frauen aus Zimbabwe zu beschleunigen.

10.10: Die neuen Lehrpläne für Schulen sind mit Erfolg ausprobiert worden und sollen in Kraft treten. Ziel ist, unter anderem den Schülern auch praktische Fähigkeiten beizubringen. Ein Problem für den Unterricht im Gebrauch von Computern ist, dass nicht überall Strom zur Verfügung steht.

25.10. Auf dem Lande müssen durchschnittlich 32% der Schüler die Grundschule verlassen, weil ihre Eltern das Schulgeld nicht zahlen können.

17.10: Entwicklungsorganisationen stellen 98% der Medikamente in öffentlichen Krankenhäusern in Zimbabwe zur Verfügung.

HARARE

VERSCHIEDENES

Es gibt in Zimbabwe, Namibia und Südafrika Enttäuschung, weil bei der CITES-Versammlung in Südafrika ihren Wunsch, Elfenbein legal verkaufen zu dürfen nicht entsprochen wurde.

Joice Mujuru hat sich in London mit dem Besitzer der Farm Alameingetroffen, die ihr Mann sich in Jahr 2000 geholt hat, um eine angemessene Kompensation zu besprechen.

Wieder wurden 5 Elefanten in Hwange National Park vergiftet.